



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Injectionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 46.

Groß-Strehlig, den 16. November

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 10 und 11 des Gesetzes über die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer vom 20. Mai 1874 (S. S. S. 135) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Weihbischof Hermann Gleich in Breslau zum Kapitular-Bicar für die Dauer der Erledigung des fürstbischöflichen Stuhls von Breslau bestellt worden ist, daß seine Amtsthätigkeit am 11. November d. J. beginnt und daß an diesem Tage zugleich die Amtsthätigkeit des königlichen Kommissarius für die fürstbischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Breslau, Geheimen Regierungsrath von Schuckmann, erlischt.

Breslau, den 10. November 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
von Seydewitz.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der auf Montag den 5. December d. J. in Cosel anberaumte Kram- und Viehmarkt bereits am Montag den 28. November cr. abgehalten werden wird.

Oppeln, den 28. October 1881.

Der Regierungs-Präsident.
In Vertretung: Hüpeden.

Die Guts- und Gemeindevorstände erhalten die eingereichten Rekrutirungs-Stammrollen der Jahrgänge 1859, 1860 und 1861 berichtigt mit dem Auftrage zurück, die in den Extracten aus den Stammrollen der Jahrgänge 1859 et retro hier gestrichenen Mannschaften, auch in den betreffenden Stammrollen durch die Herrn Stammrollenföhler streichen zu lassen.

Gleichzeitig fordere ich diejenigen Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Einrichtung der bezüglichen Rekrutirungs-Stammrollen und der qu. Extracte noch im Rückstande sind, hiermit auf, meiner Kreisblatt-Verfügung vom 22. v. Mts. unverzüglich zu genügen, weil die Berichtigung der Stammrollen im Hinblick auf die anderweitigen Amtsgeschäfte sich auf den Monat November beschränken muß.

Gr.-Strehlig, den 10. November 1881.

Verdingung eines Schulerweiterungsbaues.

Der auf 6004,86 Mark veranschlagte Erweiterungsbau des Schulhauses in Zyrowa soll
Mittwoch den 23. November cr. Vormittags 10 Uhr

in meinem Amte im Wege der Licitation vergeben werden.

Indem ich die Bieter hierzu einlade, bemerke ich, daß die Zeichnungen, Anschläge und Licitationsbedingungen in meinem Bureau eingesehen werden können.

Gr.-Strehlig, den 8. November 1881.

In der Nacht vom 7. zum 8. November d. J. sind auf der Kzienzowiesch-Annaberger Straße 22 Stück Kirschbäume muthwillig umgebrochen worden. Aehnliche Rohheiten sind selbst bereits früher wiederholt ausgeübt worden.

Auf Antrag der Gemeinde Kzienzowiesch publicire ich deshalb hiermit, daß die Letztere eine Prämie

von 50 Mark

für Denjenigen aussetzt, welcher die Thäter so zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgt.

Die Gemeindevorsteher des Kreises werden angewiesen, dies in der nächsten Gemeindeversammlung besonders zu publiciren.

Gr.-Strehlig, den 11. November 1881.

Bestätigt der Hilfsjäger Siegmund zu Carmerau als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Klein-Staniß.

Bestätigt der Einlieger Joseph Rother als Gemeindebote für Alt-Ujst.

Gr.-Strehlig, den 26. November 1881.

Der Königliche Landrath
Rudolph.

Steckbrief.

Gegen den früheren Haushälter Ferdinand Gruschke aus Glas, zuletzt in Reiffe im Dienst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Reiffe abzuliefern. — J. 1685/81. —

Reiffe, den 7. November 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Der auf den 6. December d. J. hier anberaumte Kram- und Viehmarkt ist auf Donnerstag den 15. December cr. verlegt worden.

Myslowitz, den 12. November 1881.

Der Magistrat.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

A. In unserem Gesellschaftsregister ist bei No. 23

Schwarzer et Comp. zu Gogolin

die Auflösung der Gesellschaft zufolge Verfügung vom 4. November am 4. November 1881 vermerkt und

B. im Firmenregister bei No. 232

a. als Firmeninhaber der Ober-Ingenieur Rudolph Sauer zu Märisch-Ostau,

b. Ort der Niederlassung: Gogolin,

c. die Firma: Schwarzer et Comp.

zufolge Verfügung vom 4. November 1881 am 4. November 1881 eingetragen worden:

Gr.-Strehlig, den 4. November 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Behrens.

Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreischauffeen sollen:

- 1., Bohnia — Blottnitz bei Blottnitz mit der Hebebefugniß für 1½ Meilen vom 1. Januar 1882. ab,
 2. Tost — Rudziniß bei Rudziniß mit der Hebebefugniß für 1 Meile vom 1. Januar 1882 ab,
 - 3, Tost — Langendorf bei Tost mit der Hebebefugniß für 1½ Meilen vom 15. Januar 1882 ab,
- im Licitationswege öffentlich auf ein Jahr vergeben werden. Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 2. December cr. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Landraths-Amte Zimmer *N^o 4* anberaumi und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungscapution von 75 Mark und der Pächter eine Capution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 4. November 1881.

Der Königliche Landrath.
Graf von Strachwitz.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Lumpensammler Anton Wischniowski zu Radlub wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Gr.-Strehlitz in der Sitzung vom 24. October 1881, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsgerichtsrath Mosler, als Vorsitzender,
2. Steinbruch-Inspektor Bartling,
3. Gastwirth Kolonko, als Schöffen,
4. Bürgermeister Gundrum, als Beamter der Staatsanwaltschaft,
5. Aktuar Kunze, als Gerichtsschreiber,
6. Gerichts-Assistent Olbrich, als Dolmetscher,

für Recht erkannt:

der am 13. Januar 1841 ehelich geborene, katholische Angeklagte, Lumpensammler Anton Wischniowski zu Radlub ist der Beleidigung des Gensdarm Christian zu Stubendorf schuldig und wird deshalb zu einer Geldstrafe von Fünfzehn Mark, welcher im Unvermögensfalle drei Tage Gefängniß substituirt wird, verurtheilt, derselbe hat auch die Kosten des Verfahrens zu tragen, dem Beleidigten wird die Befugniß zugesprochen, den Tenor des Erkenntnisses 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft in das Groß-Strehlitzer Kreisblatt auf Kosten des Angeklagten einmal einrücken zu lassen.

Von Rechts Wegen.

Bekanntmachung.

1. Die wahlberechtigten Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde zu Groß-Strehlitz werden zu der am

Dienstag, den 29. November d. J. Vormittags 9 Uhr

in Fleischer's Hotel „zum Kaiserhof“ hierseibst stattfindenden Wahl von fünf Kirchenvorstehern und fünfzehn Gemeindevertretern eingeladen.

2. Der Etat der hiesigen katholischen Pfarrkirche für die Jahre 1882 — 1884 liegt in der Zeit vom 15. bis einschließlich 28. November d. J. bei dem Kirchen-Rendanten, Kaufmann **J. Kempky** hierseibst, zur Einsicht der Parochianen aus.

Gr.-Strehlitz, den 13. November 1881.

Der katholische Kirchenvorstand.

Das grosse Pelzwaarenlager

von **M. Bod en**, Kürschner, Breslau, Ring 35,

Ring 35, Grüne Möhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35.

empfehlte feine Herren-Geh- und Reifepelze von 75 Mark, Comptoir-Haus- und Jagdpelzröcke von 30 Mark, Livreepelze für Kutscher und Diener von 45 Mark, Herren-Nerzpelze von 120 Mark an. Für Damen Geh- und Reifepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet, Seidenrips, Wollrips und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 50 Mark, Damenpelz-Jacken von 18 Mark an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Fobel und Marber, Nerz, Stunks- und Iltismuffen von 15 Mark, Waschbar- und Scheitelaffenmuffen von 7,50 Mark, Feh-, Bisam- und imitirte Stunksmuffen von 6 Mark, Kinder-Garnituren von 3 Mark, Fußsäcke und Jagdmuffen 4,50 Mark. Pelzteppiche von 7,50 Mark an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährender Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Armlänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. October 1881.

Versichert 57072 Personen mit	389 572 700 Mark
Bankfonds	100 250 000 "

Die Bank verteilt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Die letztere beträgt in diesem Jahre 39% der Jahresprämie, wird aber in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiter steigen, nämlich auf 42% im Jahre 1882, auf 43% im Jahre 1883 und auf 44% im Jahre 1884.

Zur Bestellung von Dienstanktionen gewährt die Bank Darlehen unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen.

Versicherungsanträge vermittelt:

Hugo v. Rönne.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Stück 46 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

16. November 1881.

Holz-Versteigerung

im Gräflichen Forst-Reviere Bierchlesche.

Freitag den 18. November d. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen in der Försterei zu Carlsthal die nachverzeichneten Holz-Producte versteigert werden:

Aus dem Försterbezirk Carlsthal, Bestände des Einschlages pro 1880/81.

ca. 406 rm Laubholz-Scheit,

ca. 765 rm Laubholz-Knüppel,

ca. 124 rm Nadelholz-Knüppel,

ca. 1764 rm Stockholz

ca. 362 Stück Fichten-Stangen III. Classe.

Die Steigerpreise sind sofort an den im Termin mit anwesenden Rendanten zu zahlen. Bierchlesche, den 12. November 1881.

Der Gräfl. Stolberg-Bernigerödische Oberförster.

Dhnesorg.



Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel, Hannover.

Dieses preisgekrönte Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten und kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit, ob. auch ohne Zusatz von echtem Kaffee ein vorzügl. Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben bei Gebr. Sczesny, Groß-Strehlig.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum nächsten Markte mit einem vollständigen Gold- und Silberwaaren-Lager eintreffe, welches ich zur gütigen Beachtung zur Kenntniß bringe. Bahnoperationen werden an demselben Tage ausgeführt.

C. Wiedmann, Juwelier und Goldarbeiter.

Mein Logis befindet sich in **Schönwalds Hotel.**

Ein Amts- und Standesamtssekretair, junger Mann, 12 Jahre beim Fach, auch mit den sämtlichen Zweigen der Gemeinde- u. Gutsbezirksverwaltung gut vertraut, selbstständiger Arbeiter, bisher nur in großen Amtsbezirken thätig gewesen, wünscht anderweitige dergleichen oder ähnliche Stellung ev. auch als Gemeinde- oder Gutsbezirks-Sekretair, Rechnungsführer etc. —

Geneigte Offerten erbittet

C. Cziolok, Myslowitz.

Passend als Weihnachtsgeschenk!
Garantie! Gutgehende Garantie!

Remontoir-Uhren

ohne Schlüssel aufzuziehen

— in Silber a Stück 14 Mark, —

— in Gold a Stück 16 Mark, —

versendet gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages

C. Gaudlit,

Leipzig, Kohlgartenstrasse 1.

Melbourne 1881. — I. Preis — Silberne Medaille.


Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-spiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz)

 Nur direkter Bezug garantirt Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

bis 30. April als Prämie zur Vertheilung. Käufern von Spielwerken vom 1. November von 20,000 Francs kommen unter den 100 der schönsten Werke im Betrage



Salzbrunner Quell-Caramellen

sind wiederum frisch auf Lager und empfehle dieselben als sicherstes Heilmittel für Hals- u. Lungenleidende a Carton 50 Pfg. incl. Gebrauchs-Anweisung. Alleinige Niederlage für Gr.=Strehliß und Umgehend bei

Gr.=Strehliß. **Johann Kempky.**

Einen nüchternen zuverlässigen erfahrenen

Ackervogt

für baldigen Antritt, oder auch Neujahr 82, sucht Dom. Albrechtsdorf Kreis Rosenberg 160 Mark Bohn, auskömmliches Deputat und eine Kuh wird gewährt. Bewerber, welche ihre Tüchtigkeit zuverlässig nachweisen können, mögen sich melden.

Eine in Gogolin gelegene

Bestzung

ca. 38 Hectar groß, aus gutem Ackerland mit Kalkstein im Untergrunde und Wiesen bestehend, nebst dazu gehörigen zweckentsprechendem Wohnhause im parkartigen Garten, massiven Wirtschaftsgebäuden und Stallungen, sowie lebendem und todtm Inventar und vollständiger letzter Erndte ist aus freier Hand preiswerth zu verkaufen.

Selbstreflectanten erfahren Näheres durch

Siegmund Schück in Oppeln.

5000 Mark

sind gegen pupillarmäßige Sicherheit bald zu vergeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition des Stadtblatts (Buchdruckerei).

Nummerirte Blätze à 1 Mk. zum Vortrag (Reiseerlebnisse in Afrika, Sibirien zc. des H. Dr. Brehm (Sonntag 27. November Abends 8 Uhr) sind bei Herrn Schönwald (in der Reihenfolge der Bestellung) vom 20. h. an zu haben. Sitzplätze an der Kasse.

Für den Rennstall des Baron Gramm, in Driburg, werden 3 kräftige Jungen, nicht unter 70 Pfd. wiegend gesucht. Passende Jungen können sich sofort melden bei Gestütsdirector Harriers.

Bekanntmachung.

5100 Mark sind im Ganzen oder auch getheilt vom 1. Januar 1882 ab zu vergeben. Anträge sind baldigst an den Schuhmachermeister Joseph Strobel in Ujest zu richten.

In meinem Hause auf der Krakauer-Straße ist der Laden nebst Wohnung sofort oder vom 1. Januar 1882 zu vermieten.

Gr.=Strehliß.

A. Steinig.

Einkommens-Nachweisungen, Nachweisungen des Bestands an Liegenschaften, Klassensteuer-Rollen, in der Druckerei bei

N. Hübner's Erben, Gr.=Strehliß.